Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 20

Illustration: Kam ein Vogel geflogen!
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

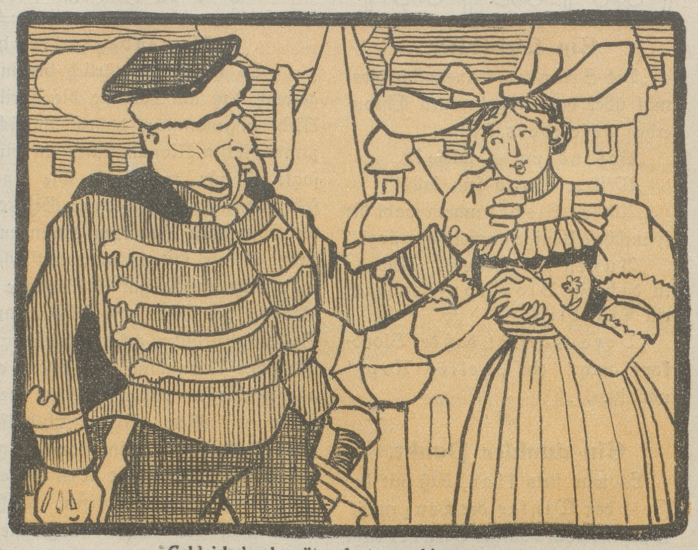
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kam ein Vogel geflogen!

Ein Mädlein schmuck, genannt Luzern,
Ward gern geseh'n von einem Herrn.
Der sprach: „Ich sein Graf Vitzlibutz!
Und liebe Land mit weisses Kruz!

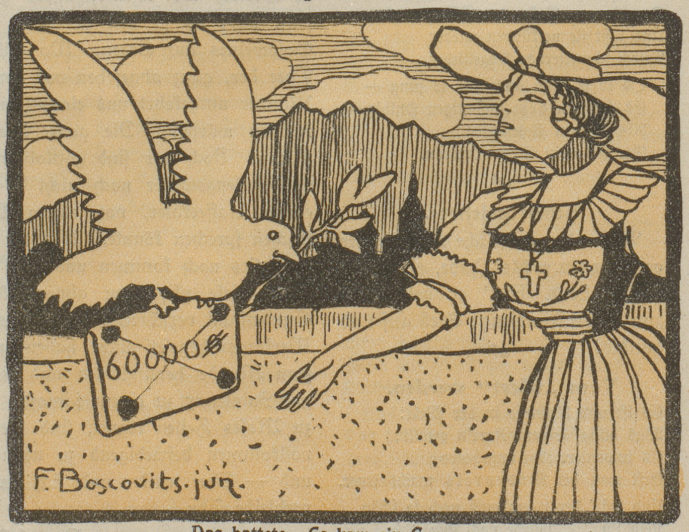


Geh' ich 'mal später fort von hier,
Schick, Schatzkind, ich ein Scheklein Dir.
Kriegst auch Museum de la paix!" —
Die Jungfrau jauchzte: „Ach, — herrjeh!"

Doch als der Graf von dannen war,
Verflogen langsam Jahr um Jahr.
's Museums-Kindelchen war da,
Man hatte recht viel Embarras.

Und der Herr Graf von Vitzliputz,
Der liebte Land mit weisses Kruz, —
Nix hören liess der Polenheld,
Am allerwenigsten — a Göld!

Da sprach des Mägdleins Vater: „Wart!"
Und strich vertäubt den langen Bart,
„Wart, — mir ist Polen nicht verlor'n!"
Das Mannsbild war in hellem Zorn.



Das battete. Es kam ein Gruss
An einer Friedenstaube Fuss:
„Das Vogel fliegt noch 'mal so leicht,
Wenn man ihm eine — Null abstreicht!"

—ee—